Moduldetails konsultieren

Integriertes Abschlussprojekt - PROFI

| | |
|---|---|
| **Code des Moduls:** | PROFI |
| **Leistungsbaustein:** | Integriertes Projekt und Praktika (PROST) |
| **Beruf** / **Tätigkeit:** | Agent socio-pédagogique |
| **Diplom** / **Zertifikat:** | Diplôme d'aptitude professionnelle |
| **Bewertungsmethoden:** | Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe |

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der/die Auszubildende ist in der Lage die Planung der Sequenz von drei Angeboten vorzustellen im Kontext der Arbeit i
Institution von Praktikum 4 und 5.

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Er/sie stellt mündlich dar, durch welche Informationen es dazu kam, dass das Thema der Sequenz gewählt wurde und welche drei Angeboten geplant wurden.
Hierbei geht er/sie auf folgende Punkte ein, die zuvor im Arbeitsheft der Module REPIF 1 und REPIF 2 schriftlich ausgearbeitet wurden: Institutionsbeschreibung Handlungskonzept Umsetzung des Konzeptes in der alltäglichen Arbeit Adressaten und Adressatengruppe

SOCKEL

In der mündlichen Vorstellung wird ersichtlich, dass ein Thema gewählt wurde, dass das gewählte Thema sowie die drei geplanten Aktivitäten weitgehend zu den folgenden Punkten passen:

- Zur Institution
- Zum Handlungskonzept
- Zur Umsetzung des Konzeptes in der alltäglichen Arbeit
- Zu den Adressaten und der Adressatengruppe

2

Der/die Auszubildende in der Lage die praktische Durchführung der drei Angebote ausführlich vorzustellen und aufzuze
wie durch Ausführung von statten ging.

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Er/sie stellt die durchgeführte Sequenz vor und geht dabei auf alle drei Angebote ein. Für jedes Angebot wird veranschaulicht wie die Durchführung mit den Adressaten erfolgt ist. Hierbei wird auf verschiedene Medien und Präsentationstechniken zurückgegriffen, um Aufschluss über die durchgeführte Arbeit zu geben. (Beschreibungen, Fotos, Ergebnisse/Produkt des Angebotes, etc.) Er/sie erklärt, ob eventuelle Anpassung nötig waren und wenn ja, wie diese umgesetzt wurden.

SOCKEL

Die Vorstellung der durchgeführten Sequenz bezieht sich auf die drei Angebote. Für jedes Angebot wird weitgehend ersichtlich, wie die Durchführung stattgefunden hat.
Medien und Präsentationstechniken geben zu mindestens zwei der drei Angebote Aufschluss über die Durchführung.
Die Erklärungen zu eventuellen Anpassungen sind verständlich und weitestgehend nachvollziehbar.

3

Der/die Auszubildende ist in der Lage die jeweilige Reflexion nach der Durchführung der drei Angebote zu veranschauli
und zu erklären, welche Rückschlüsse er/sie dadurch für die eigene weitere pädagogische Arbeit gezogen hat.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Für jedes Angebot wird veranschaulicht, welche die wichtigsten Reflexionsfragen waren, die im Anschluss an die Durchführung gestellt wurden und wie die jeweiligen Antworten ausfielen.
Als Orientierung wird hierbei auf die Reflexionsfragen im Arbeitsheft des Moduls REPIF2 zurückgegriffen.
Er/sie kann erklären, warum sie für diese Reflexionsfragen entschieden wurden.
Er/sie kann Aufschluss geben, welche Auswirkung die Reflexion der drei Angebote auf die eigene weitere pädagogische Arbeit haben könnte.

SOCKEL

Für jedes Angebot werden mindestens zwei sinnvolle Reflexionsfragen inklusive der Antworten vorgestellt.
Die Reflexionsfragen orientieren sich an den Aufgaben des Arbeitsheftes im Modul REPIF2.
Die Erklärungen zur Auswahl der Reflexionsfragen sind weitestgehend verständlich und ergeben Sinn.
Die Erklärungen zur Auswirkung der Reflexion der drei Angebote sind weitgehend verständlich und lassen erkennen, dass sich Gedanken über die weitere pädagogische Arbeit gemacht wurden.

4

Der/die Auszubildende ist in der Lage die auf Fragen zur Planung, zur Durchführung sowie zur Reflexion fachgerecht zu antworten, um erweiterten Aufschluss über das Vorgehen zu geben.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie beantwortet Fachfragen in Bezug auf die

- Vorbereitung der Sequenz
- Durchführung der Sequenz
- Seiner/ihrer Rolle als pädagogische Fachkraft während der Sequenz
- Reflexion der eigenen Arbeit
- Analyse der Reflexion
- Etc.

SOCKEL

Er/sie kann Fachfragen zu den einzelnen Etappen des integrierten Abschlussprojektes sinnvoll und weitgehend verständlich beantworten.